

Passivhochhaus

Modellsanierung in Freiburg auf hohem ökologischem Niveau

Die Mieter ziehen schon ein und am 21. April war es soweit: Nach einundzwanzig Jahren Sanierung wurde das erste Passivhochhaus in Deutschland eingeweiht. Das „Leuchtturmprojekt“ stößt auf positive Resonanz.

FREIBURG. Der Oberbürgermeister von Freiburg, Dieter Salomon (Grüne,) lobt den Umbau des aus den 1960er-Jahren stammenden Hochhauses: „Das Haus Bugginger Straße 50 zeigt besonders eindrucksvoll den ökologischen, ökonomischen und sozialen Nutzen.“ Der Energieverbrauch für Heizung und Warmwasser wird nach Angaben des Bauherren, der Freiburger Stadtbau (FSB), um 78 Prozent sinken und damit auf einen Bruchteil der bisherigen Verbrauchswerte. Damit leiste das Projekt einen Beitrag zur Minderung der CO₂-Emissionen von jährlich 57 Tonnen – und schone Ressourcen.

Weniger Nebenkosten und maßvolle Mieterhöhung

Niedrigere Nebenkosten für Heizung und Warmwasser sollen die „zweite Miete“ für die Mieter mindern. Den sozialen Nutzen sieht Salomon auch bei der Miete, „weil dank der Fördermittel der sanierungsbedingte Mietaufschlag für zehn Jahre auf einem maßvollen Niveau festgeschrieben wird.“ Auch

nach der energetischen Sanierung bleibe das Projekt Bugginger Straße preisgünstiger Wohnraum, der für Mieter mit niedrigen Einkommen bezahlbar sei.

Eine weitere Besonderheit der Sanierung, auf die die Verantwortlichen verweisen, ist der zusätzliche Wohnraum, der im Hochhaus geschaffen wurde: Durch neue Grundrisse erhöht sich die Zahl der Wohnungen von 90 auf 139. Die Wohnfläche in dem 16-geschossigen Hochhaus erhöht sich um 900 auf 7900 Quadratmeter.

Fraunhofer-Forscher begleiten Sanierung des Quartiers

Die Sanierung auf Passivhausstandard kostete 13,44 Millionen Euro. Sie wird über das Programm „Soziale Stadt“ mit 2,8 Millionen Euro durch Bund und Land und mit 1,9 Millionen Euro durch die Stadt Freiburg gefördert.

Die Erfahrungen, die mit der Planung und deren Umsetzung beim Passivhochhaus in Freiburg gemacht werden, sollen der Wissenschaft und weiteren Gebäuden des Quartiers zugute kommen. Das Fraunhofer-Institut für Solare Energiesysteme (ISE) führt ein Forschungsprojekt mit dem Gebäudeeigentümer FSB und dem Energieversorger Badenova durch. „Wir sammeln Erfahrungen in neuen Größenordnungen, aus denen zukunftsfähige Konzepte mit Modellcharakter entwickelt werden, die fi-

nanzierbar sind und übertragbar auf andere Kommunen“, sagt Sebastian Herkel, der am ISE die Gruppe Solares Bauen leitet. „Wir wollen den Pfad zu einer nachhaltigen, klimaneutralen Energieversorgung aufzeigen.“

Das Quartier Stadtteil Weingarten-West in Freiburg besteht aus mehreren 16-geschossigen Hochhäusern sowie acht- und viergeschossigen Mehrfamilienhäusern. Es soll insgesamt saniert werden. „Das Hochhaus ist eine Forschungsstation, an der wir für die Folgeprojekte lernen“, so Herkel. Etwa wie sich die Reduzierung des Energieverbrauchs durch die Sanierung auf die Auslastung von Blockheizkraftwerken (BHKW) auswirkt. Und wie sich Sensoren in den Fenstern auswirken, die die Heizung abschalten, sobald das Fenster geöffnet wird. (sta)

Auf einen Blick

- Maßnahme:** Sanierung 16-stöckiges Hochhaus in Freiburg-Weingarten zum Passivhochhaus
- Bauherr:** Freiburger Stadtbau (FSB)
- Baukosten:** 13,44 Millionen Euro
- Bauzeit:** 8/2009 bis 2/2011
- Begleitende Forschung:** Fraunhofer-Institut für Solare Energiesysteme (ISE)
- Anzahl der Wohnungen:** 139
- Wohnfläche:** 7900 Quadratmeter



Die Sanierung zum Passivhochhaus bringt nicht allein ökologische und ökonomische Vorteile, sondern auch Erkenntnisse für die Wissenschaft. FOTO: FREIBURGER STADTBAU

Quartier soll weiter energetisch saniert werden

FREIBURG. Das Quartier in Weingarten-West, in dem das erste Hochhaus Deutschlands nach Passivhausstandard saniert wurde, soll nach den Planungen der Freiburger Stadtbau (FSB) weiter belebt und sozial stabilisiert werden. Bis 2020 sollen rund 1300 Wohnungen für Familien und Senioren energetisch saniert werden. „Familien mit Kindern sichern die Zukunft des Stadtteils“, sagen die Verantwortlichen.

Für diese sei das nächste Großprojekt in Planung: Im Binzengrün 9 entsteht ein Passivhaus mit 16 Stockwerken und großen Wohnungen mit Platz für Kinder. Die FSB erhielt 2009 die Silbermedaille vom Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung für die „energetische Sanierung von Großwohnsiedlungen auf der Grundlage integrierter Stadtentwicklungs-konzepte“. (sta)

Arbeiten in großer Höhe war eine Herausforderung

FREIBURG. Nicht alle Sanierungsmaßnahmen konnten im Inneren des völlig entkernten Hochhauses an der Bugginger Straße 50 erledigt werden. Eine besondere logistische Herausforderung war das Arbeiten von außen – in großer Höhe. Menschen und Material wie das zur Wärmedämmung an der Außenfassade mussten in insgesamt 17 Stockwerke transportiert werden. „Bei bis zu 100 Arbeitskräfte konnten selbst zwei Personen- und ein Lastenaufzug Wartezeiten nicht verhindern“, sagt Bauleiter Josef Adrian. Ein zusätzlicher Baukran sicherte von außen die Materialversorgung. (sta)

Mehr Wissen einfach bestellen

Der Buch- und Prospekt-service informiert Sie kostenlos über Baden-Württembergs Kulturdenkmäler und Neuerscheinungen durch regelmäßige Zusendungen.

- Und das bietet der Buch- und Prospekt-service:
- Kostenlose Informationen der Staatlichen Schlösser und Gärten
- Führer von Schlössern, Klöstern und Burgen
- Bücher und Ausstellungskataloge
- Karten des Landesvermessungsamtes und vieles mehr
- Wenn Sie zweimal im Jahr per Post informiert werden möchten, melden Sie sich telefonisch.
- verkauf@staatsanzeiger.de.

Staatsanzeiger Verlag
Medien aus Baden-Württemberg
Staatsanzeiger für Baden-Württemberg
Breitscheidstr. 69 · 70176 Stuttgart
Telefon: 0714/66601-44 · Telefax: 0714/66601-34

Dipl. Ing. Wolfgang Feth
Beratende Ingenieure, Öbuv. Sachverständiger f. Konstr. Ing.bau

Ingenieurbüro für Tragwerksplanung + Baustatik

IBF

Maria-Theresia-Straße 2 79102 Freiburg
Tel. 07 61/79 12 49-0 Fax 07 61/70 18 49 ibf-feth@t-online.de

FRISCH GESCHLÜPFT!

Freiburger Stadtbau GmbH

Deutschlands erste Hochhausanierung zum Passivhaus ist fertig

Wir bedanken uns bei allen Beteiligten für die erfolgreiche Zusammenarbeit.

Kompetent und freundlich

Das Verkaufsteam des Buch- und Prospekt-services ist täglich für Sie da: 9.00–11.30 Uhr und 12.00 bis 15.30 Uhr. Breitscheidstraße 69, 70176 Stuttgart.

Personalnachrichten

Haben Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Dienstjubiläum oder gehen in den Ruhestand?

Veröffentlichen Sie Ihre Personalnachrichten im Staatsanzeiger.

Senden Sie bitte Ihre offizielle Pressemitteilung mit den Daten und Fakten an personalnachrichten@staatsanzeiger.de.

AUF HÖCHSTEM NIVEAU!
Die neue Dimension im Fensterbau.

KUNSTSTOFF-FENSTER EXQUISIT

- herausragende Wärmedämmung
- einzigartige Stabilität, schlankes Profil, große Glasflächen
- spürbar leichtes Öffnen und Schließen
- edle, glatte Oberfläche - sehr witterungsbeständig und pflegeleicht
- langfristiger Werterhalt von Immobilien

KNEER · SÜD FENSTER
Wohnen mit Weitblick

KNEER GmbH
Fenster und Türen
Riedstraße 45 · 72589 Westerheim
Tel. (0 73 33) 83-0
Fax (0 73 33) 83-40
E-Mail: info@kneer.de
www.kneer-suedfenster.de

best in technical performance

Wirtschaftliche, sichere und zukunftsorientierte Technik – integral aus einer Hand

Imtech ist einer der größten technischen Gebäudeausrüster in Deutschland. Wir bieten an über 60 Standorten im Bundesgebiet das komplette Dienstleistungsspektrum für alle Bereiche der mechanischen und elektrischen Gebäudetechnik, der Kraftwerks- und Energietechnik, des Contracting sowie der Daten- und Kommunikationstechnik.

Imtech

Imtech Deutschland GmbH & Co. KG
Niederlassung Freiburg
Am Reichenbach 2 • 79249 Merzhausen
Tel.: +49 761 45916 0 • Fax: +49 761 45916 77
www.imtech.de

Perfektion aus Passion

WINTERHALTER
TECHNOLOGIE IN STAHL UND METALL

www.winterhalter-stahlbau.de

D-79111 Freiburg
fon: (0761) 4 52 22 - 0

-Die Stahl-Glasbalkone
-Die Stahlkonstruktion der Aufstockung inkl. Hülle stammen aus unserem Hause.

Wir danken der Bauherrschaft für Ihr Vertrauen und die gute Zusammenarbeit.